

Benin: Informationen zu Wirtschaft, Recht und Steuern sowie Reisen

Sie wollen in Benin erfolgreich sein? Hier finden Sie die wichtigsten Informationen und Ansprechpersonen

- [Die Wirtschaft in Benin](#)
- [Recht und Steuern in Benin](#)
- [Nach Benin reisen](#)
- [Nach Benin exportieren/aus Benin importieren](#)

Die Wirtschaft in Benin

Baumwolle ist mit über 50 % das wichtige Exportgut, gefolgt von Erdölprodukten und Gold. Der Hafen von Cotonou ist von überregionaler Bedeutung. Die 12 Millionen Einwohner kommen auf ein BIP pro Kopf von rund USD 1.400.

Das Land gehört der Westafrikanischen Wirtschaftsgemeinschaft ECOWAS und der Franc-CFA-Zone an.

Einen Überblick über die wichtigsten Daten zu Wirtschaft, Politik und Gesellschaft bietet das [Länderprofil Benin](#) der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA und der Stabsabteilung Statistik.

Darüber hinaus steht Ihnen das AußenwirtschaftsCenter Lagos für Auskünfte und eine persönliche Beratung zur Verfügung: Schicken Sie einfach ein [E-Mail](#) oder [rufen Sie uns an](#).

Recht und Steuern in Benin

Das Team des AußenwirtschaftsCenter Lagos hat ein breites Fachwissen und Erfahrung bei lokalen Rechts- und Steuerfragen, das Ihnen für eine juristische und steuerliche Erstberatung gerne zur Verfügung steht. Sollte Ihre Anfrage einer rechtsanwaltlichen Expertise bedürfen, haben wir ein großes Netzwerk an deutsch- und landessprachigen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten. Schicken Sie einfach ein [E-Mail](#) oder [rufen Sie uns an](#).

Am 12. Dezember 2014 wurde das [Wirtschaftspartnerschaftsabkommen](#) (Economic Partnership Agreement, EPA) der EU mit 13 Ländern Westafrikas (Benin, Burkina Faso, Elfenbeinküste, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kap Verde, Liberia, Mali, Niger, Senegal, Sierra Leone und Togo) unterzeichnet. 2018 folgten Gambia und Mauretanien. Nigeria ist das einzige Land Westafrikas, das das EPA noch nicht unterzeichnet hat. Erst wenn alle Länder Westafrikas das Abkommen unterzeichnet haben, wird dieses zur Ratifizierung vorgelegt.

Bis zur Verabschiedung des vollständigen regionalen EPAs mit Westafrika werden Interims-Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (IEPA) mit der [Elfenbeinküste \(Côte d'Ivoire\)](#) und [Ghana](#) seit 3. September 2016 bzw. 15. Dezember 2016 vorläufig angewendet.

Diese EPAs und andere EU-Handelsabkommen mit afrikanischen Ländern tragen zur [Afrikanischen Kontinentalen Freihandelszone \(Afcfta\)](#) und zur langfristigen Perspektive eines Handelsabkommens zwischen der EU und Afrika bei. Die EPAs enthalten bereits nützliche Handelsinstrumente für den Aufbau der Afcfta. Sie bilden einen soliden Rahmen für regionalen Handel und Investitionen zwischen den EPA-Partnern untereinander sowie mit der EU. Sie stärken auch die Handelskapazitäten der EU-Partner.

Darüber hinaus hat Österreich mit zahlreichen Staaten Doppelbesteuerungsabkommen abgeschlossen. Diese regeln, welchem Staat das Besteuerungsrecht gegenüber einem Unternehmen zukommt, womit eine doppelte Besteuerung bei grenzüberschreitenden Aktivitäten verhindert wird.

Das Bundesministerium für Finanzen stellt [weitere wichtige Informationen](#) sowie eine [Liste aller österreichischen Doppelbesteuerungsabkommen](#) zur Verfügung.

Nach Benin reisen

Österreichische Staatsangehörige benötigen ein Visum, um nach Benin zu reisen. Die Gelbfieberimpfung ist vorgeschrieben. In Benin wird mit CFA-Francs bezahlt, die fix an den Euro gebunden sind.

Lesen Sie mehr über [Reisen nach Benin](#).